

Newsletter

Legal News Energierecht für energieintensive Unternehmen

Ausgabe 11, September 2023

Vorwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unseres PDF-Newsletters Legal News Energierecht für energieintensive Unternehmen übersenden zu können.

Mit unserem Newsletter wollen wir den eiligen Leser auf prägnante und übersichtliche Weise über die aktuellen energierechtlichen Themen, die besondere Relevanz für energieintensive Unternehmen aufweisen, informieren. Sie profitieren dabei von dem Expertenwissen der verschiedenen Fachbereiche und erhalten zu allen Themen kompetente Auskunft sowie Verweise auf weiterführende Quellen.

Für fachliche Rückfragen können Sie selbstverständlich die Ihnen bekannten Mitglieder des Energierechtsteams ansprechen.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen

Michael H. Küper
Partner

Peter Mussaeus
Partner

Stefan Krakowka
Of Counsel

Dr. Daniel Callejon
Senior Manager

Inhalt

Neues aus Berlin.....	2
Prüfbehörden für Energiepreisbremsen vom BMWK bekannt gegeben	2
In eigener Sache.....	3
PwC veröffentlicht Diskussionspapier zur „Regulierung des Energiesektors“	3
Über uns	4
Ihre Ansprechpartner	4
Redaktion.....	4



Neues aus Berlin

Prüfbehörden für Energiepreisbremsen vom BMWK bekannt gegeben

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat im Rahmen einer Pressemitteilung vom 31. August 2023 bekannt gegeben, dass die Prüfbehörden feststehen. Es handelt sich um die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (im Folgenden: „PwC“) und um die atene KOM GmbH.

RA Michael Küper, M.Sc.

Tel.: +49 211 981-5396
michael.kueper@pwc.com

RA Dr. Daniel Callejon

Tel.: +49 211 981-2194
daniel.callejon@pwc.com

RA Matthias Stephan

Tel.: +49 211 981-1509
matthias.stephan@pwc.com

Dr. Karla Johanna Hamborg

Tel.: +49 1511 6830534
karla.johanna.hamborg@pwc.com

Das Strompreisbremsegesetz (StromPBG) ermächtigt das BMWK dazu, im Einvernehmen mit dem Bundesministerium der Finanzen, eine Prüfbehörde zu etablieren. Aufgrund der zeitlichen Relevanz, sei laut BMWK die Übertragung auf eine Bundesbehörde nicht möglich gewesen. Das StromPBG erlaubt jedoch die Beleihung juristischer Personen des Privatrechts. Sie werden ihren Auftrag zunächst bis zum 31. Dezember 2024 ausüben, eine einmalige Verlängerung ist allerdings möglich. Durch die Trennung der Vergabe in zwei Lose wurden potenzielle Interessenkonflikte der Auftragnehmer vermieden.

Das umfangreiche Aufgabenspektrum der Prüfbehörde umfasst u.a. die Prüfung hinsichtlich der Einhaltung der beihilferechtlichen Höchstgrenzen, der Verpflichtung zum Erhalt der Arbeitsplätze und der Boni- bzw. Dividendenverbote. Für Großverbraucher kann sie auf Antrag einen zusätzlichen Entlastungsbeitrag festsetzen, wenn bei diesen der historische Verbrauch im Jahr 2021 wegen der Corona-Pandemie oder der Flutkatastrophe ungewöhnlich niedrig lag.

Die Prüfbehörden werden umgehend die Arbeit aufnehmen. Es ist die Freischaltung eines Antragsportals geplant, mit dem gewerbliche Großverbraucher bei Vorliegen der Voraussetzungen den zusätzlichen Entlastungsbetrag beantragen können. Das BMWK kündigte an, nähere Informationen hierzu auf seiner Internetseite zu veröffentlichen.

Nichtbeanstandungsfrist zur Arbeitsplatzhaltungspflicht sowie Boniverbot endet

In diesem Zusammenhang weisen wir Sie auf die sog. Nichtbeanstandungsfrist zur Übermittlung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen bzw. Erklärungen zum Arbeitsplatzhalt sowie von Erklärungen zum Boni- und Dividendenverbot hin, die mit Ablauf des 30. September 2023 endet. Das BMWK hat hierfür Postfächer eingerichtet, die auf der Homepage des BMWK zu finden sind.

Jetzt vormerken - Webcast am 25. September 2023

Aufgrund der aktuellen Entwicklung und zahlreicher Anfragen aus unserem Mandantenkreis haben wir uns entschlossen, erneut einen Webcast zu den Energiepreisbremsen anzubieten. Dazu laden wir Sie herzlich am Montag, **den 25. September von 10:00 bis 11:00 Uhr** ein. Unter dem Titel **“Energiepreisbremse: Update für energieintensive Unternehmen”** bringen wir Sie auf den neuesten Stand, diskutieren mögliche Handlungsoptionen und geben Antworten auf Ihre drängendsten Fragen. Die entsprechenden Einladungen versenden wir in Kürze.

Sprechen Sie uns gern an, wenn Sie zu unserem Webcast oder den Energiepreisbremsen Fragen haben sollten.

In eigener Sache

PwC veröffentlicht Diskussionspapier zur „Regulierung des Energiesektors“

Die immer noch anhaltende Energie- und Lebenshaltungskostenkrise hat nur einige der Herausforderungen aufgezeigt, denen sich Energieversorger weltweit in Zeiten der zunehmenden Unsicherheit, aber auch des Wandels stellen müssen. Diese Herausforderungen werden angesichts des Net-zero-Ziel und der angestrebten möglichst kohlenstoffarmen Zukunft in den kommenden Jahren nur zunehmen. Mit Blick auf diese Herausforderungen hat PwC nun ein entsprechendes Diskussionspapier zum Thema "Regulierung des Energiesektors - Gestaltung eines nachhaltigen und widerstandsfähigen Energiesystems der Zukunft" veröffentlicht.

RA Michael H. Küper, M.Sc.
Tel.: +49 211 981-5396
michael.kueper@pwc.com

RA Matthias Stephan
Tel.: +49 211 981-1509
matthias.stephan@pwc.com

Das Zentrum der Diskussionen um die Net-zero-Transformation bildet die Rolle der Energiepolitik und -regulierung bei der Gestaltung der Funktionsweise der Energiemärkte auf der ganzen Welt sowie der Zusammenarbeit staatlicher und privater Organisationen. Dabei geht es auch darum, wie Branchenführer, Investoren, Regulierungsbehörden, politische Entscheidungsträger, aber auch die Zivilgesellschaft Allianzen bilden können, um neue Wege für die Energieversorgung der Zukunft zu finden. Erforderlich werden insofern u.a. eine Beschleunigung des Wettlauf zum Net-zero-Ziel sowie die Nutzung erneuerbarer Energien in noch größerem Ausmaß, um eine starke, nachhaltige Infrastruktur zu schaffen und gleichzeitig über Wind- und Solarenergie hinaus weitere innovative Energiequellen zu erschließen.

Eine Welle der Deregulierung, Liberalisierung und die Einführung des Wettbewerbs durch nicht-traditionelle Stromanbieter beeinflusst bereits jetzt den Status Quo im Energiesektor. Gleichzeitig haben jedoch die laufende Umstellung auf erneuerbare Energien resp. die Energiewende Mängel z.B. bei der Preisbildung auf den Großhandelsmärkten, bei der Regulierung der Netze und bei der Kalkulation der Kosten für Endverbraucher erkennen lassen. Diese Herausforderungen erfordern beispielsweise, dass Energieversorger ihre Investitionen in die Infrastruktur, aber auch in die Produktion erhöhen. Außerdem muss überdacht werden, wie Versorger Strom liefern und wie bzw. wann er am besten von den Endverbrauchern verbraucht werden sollte.

Um all diese Themen, die die aktuelle und künftige Energielandschaft prägen werden, besser zu verstehen, wurde im Mai 2023 in Amsterdam der PwC Global Energy, Utilities & Resources Roundtable durchgeführt. Ziel des Roundtables waren der Austausch von Ideen sowie die Diskussion möglicher Ansätze, die dazu beitragen können, die Energiewende zu beschleunigen und gleichzeitig die Versorgungssicherheit zu wahren.

Im Nachgang dazu hat PwC nun das Diskussionspapier mit dem Titel "Regulierung des Energiesektors - Gestaltung eines nachhaltigen und widerstandsfähigen Energiesystems der Zukunft" veröffentlicht. Das Papier, das die wichtigsten Diskussionspunkte des Roundtables unter den Oberbegriffen Netzregulierung, Flexibilität der Netze und Rolle der Endverbraucher sowie Marktregulierung zusammenfasst, ist jetzt auf unserer Website verfügbar. Sie können das Papier [hier](#) abrufen.

Haben Sie Feedback oder Rückfragen zu dem nun veröffentlichten Diskussionspapier? Dann stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Über uns

Ihre Ansprechpartner

RA Michael H. Küper, M.Sc.

Tel.: +49 211 981-5396

michael.kueper@pwc.com

RA Matthias Stephan

Tel.: +49 211 981-1509

matthias.stephan@pwc.com

RA Dr. Daniel Callejon

Tel.: +49 211 981-2194

daniel.callejon@pwc.com

RAin Alexandra Ufer

Tel.: +49 211 981-5679

alexandra.ufer@pwc.com

Redaktion

Für Ihre Fragen, Hinweise und Anmerkungen zum Newsletter stehen Ihnen unsere Ansprechpartner aus der Redaktion gern zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

RA Michael H. Küper, M.Sc.

Tel.: +49 211 981-5396

michael.kueper@pwc.com

RA Dr. Daniel Callejon

Tel.: +49 211 981-2194

daniel.callejon@pwc.com

Die Beiträge dieser Publikation sind zur Information unserer Mandanten bestimmt. Für die Lösung einschlägiger Probleme greifen Sie bitte auf die angegebenen Quellen oder die Unterstützung unserer Büros zurück. Meinungsbeiträge geben die Auffassung der einzelnen Autoren wieder.

© September 2023 PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltskanzlei. Alle Rechte vorbehalten.

"PwC Legal" bezeichnet in diesem Dokument die PricewaterhouseCoopers Legal Aktiengesellschaft Rechtsanwaltskanzlei, die zum Netzwerk der PricewaterhouseCoopers International Limited (PwCIL) gehört. Jede der Mitgliedsgesellschaften der PwCIL ist eine rechtlich selbstständige Gesellschaft.

www.pwc.de